

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q1 2019 (30.01.19 - 06.02.19)**

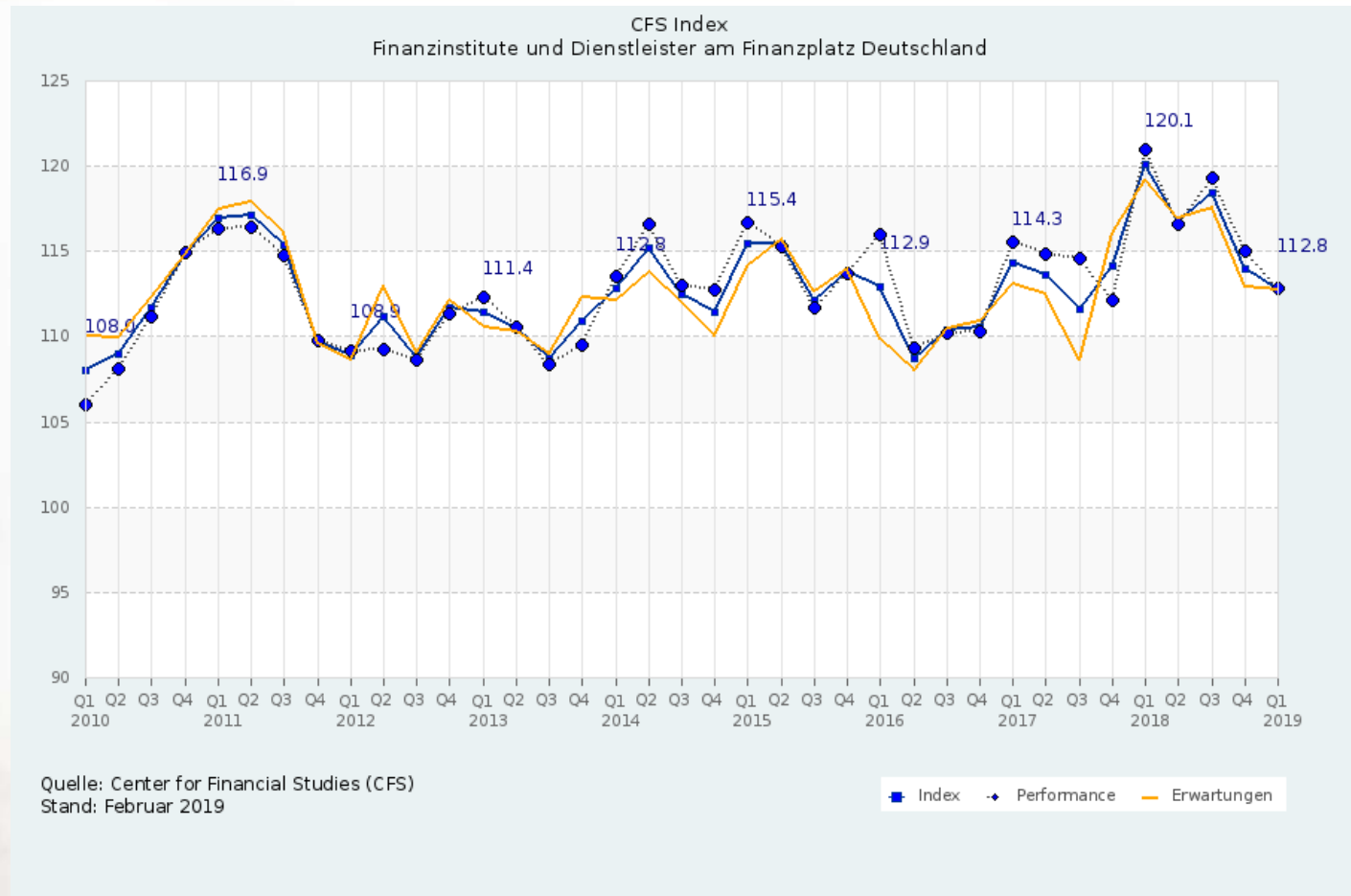
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen – Brexit

Aktueller Indexwert

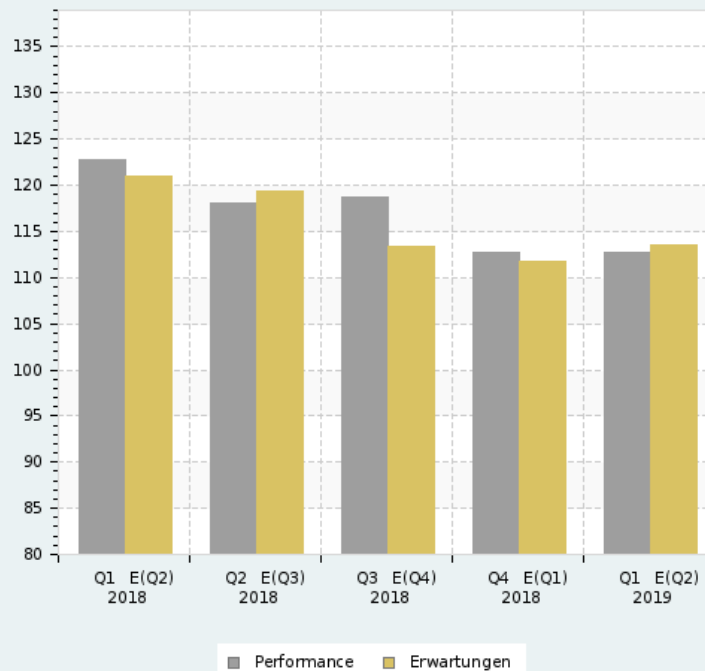


Aktueller Indexwert : 112,8 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -1,2 Punkte

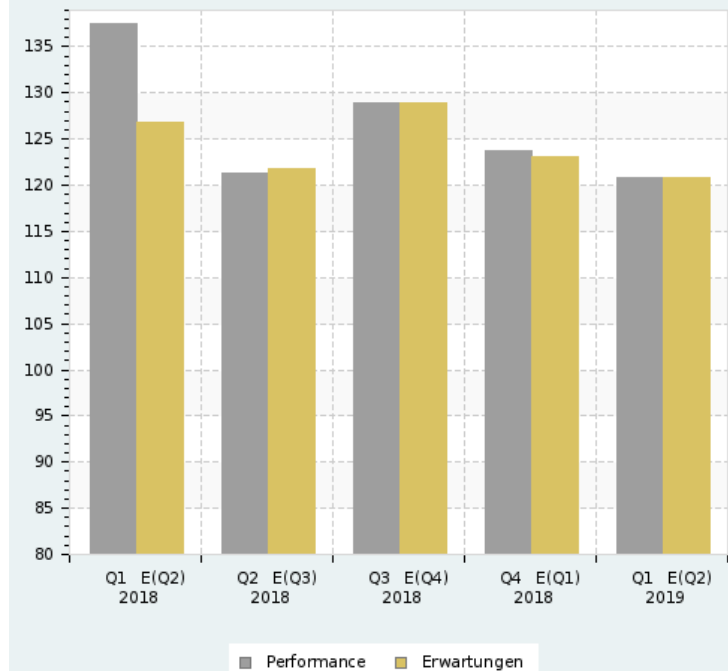
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +0,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -10

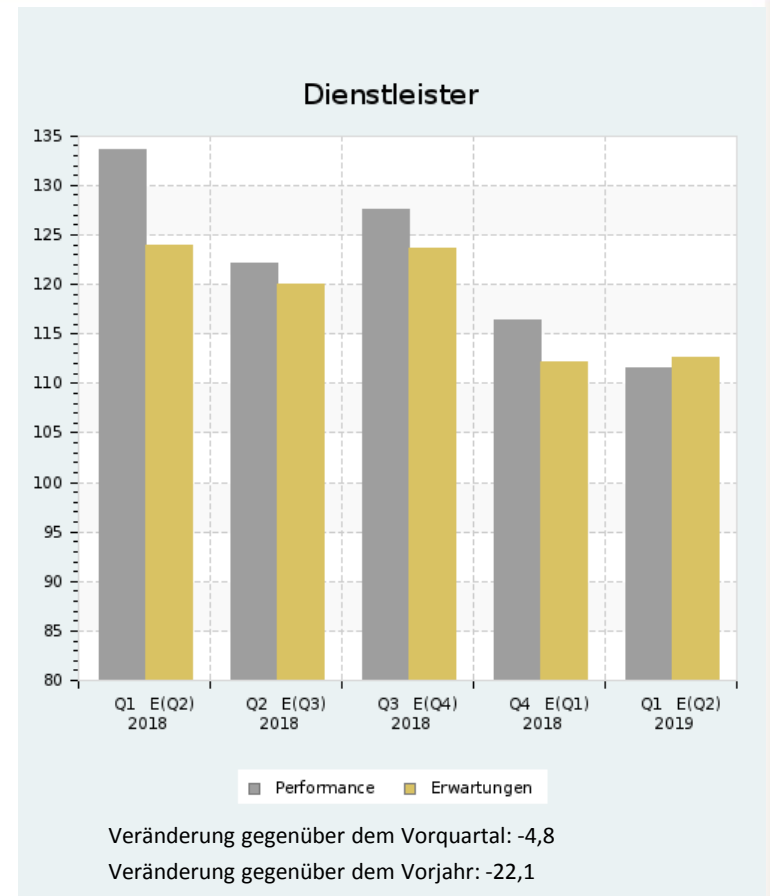
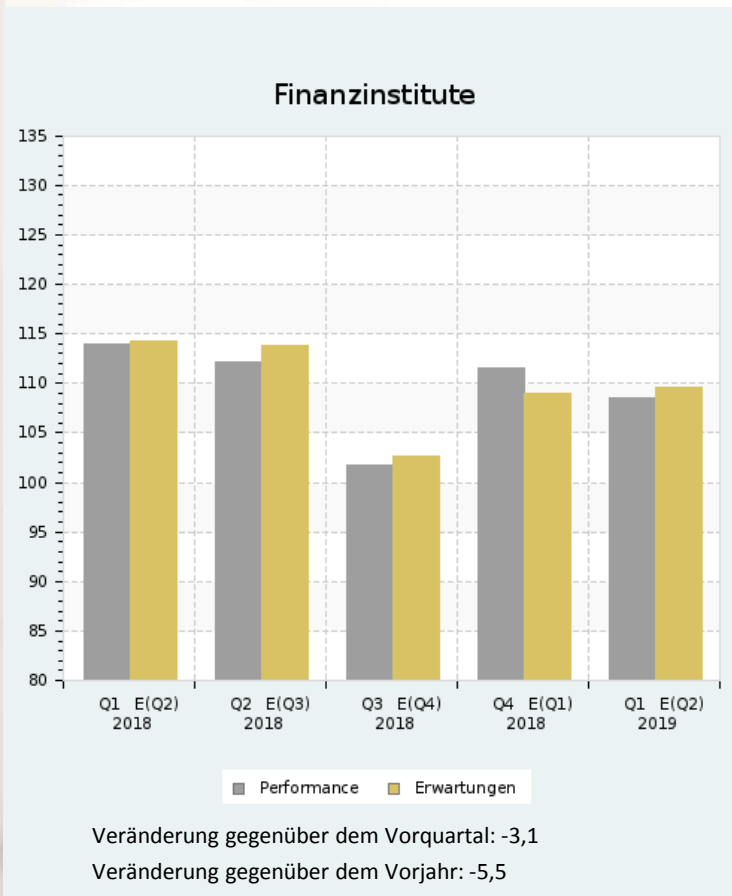
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -2,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -16,6

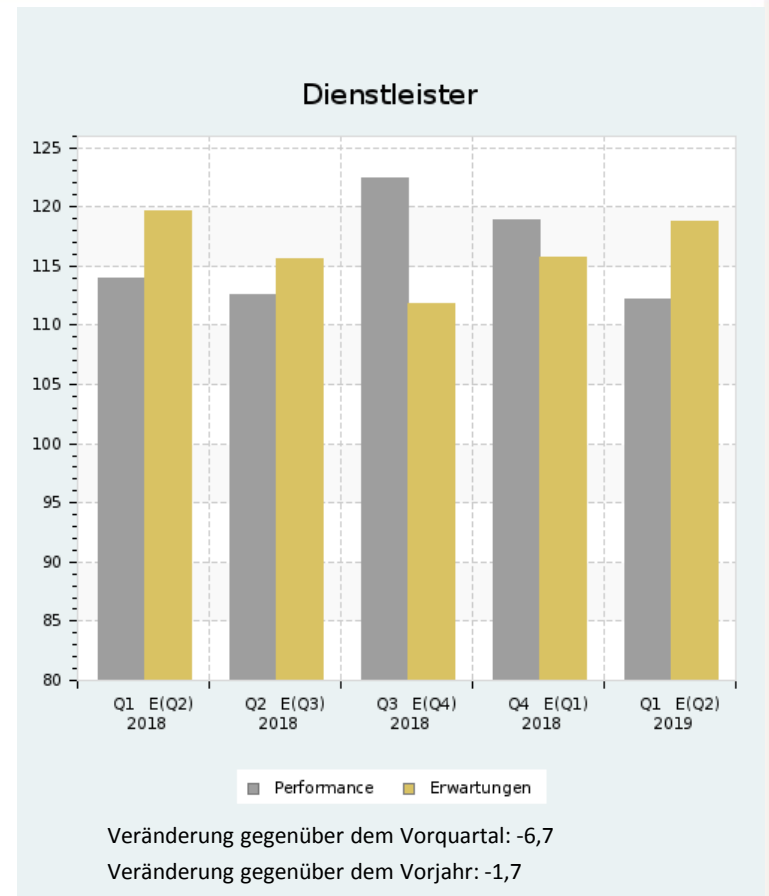
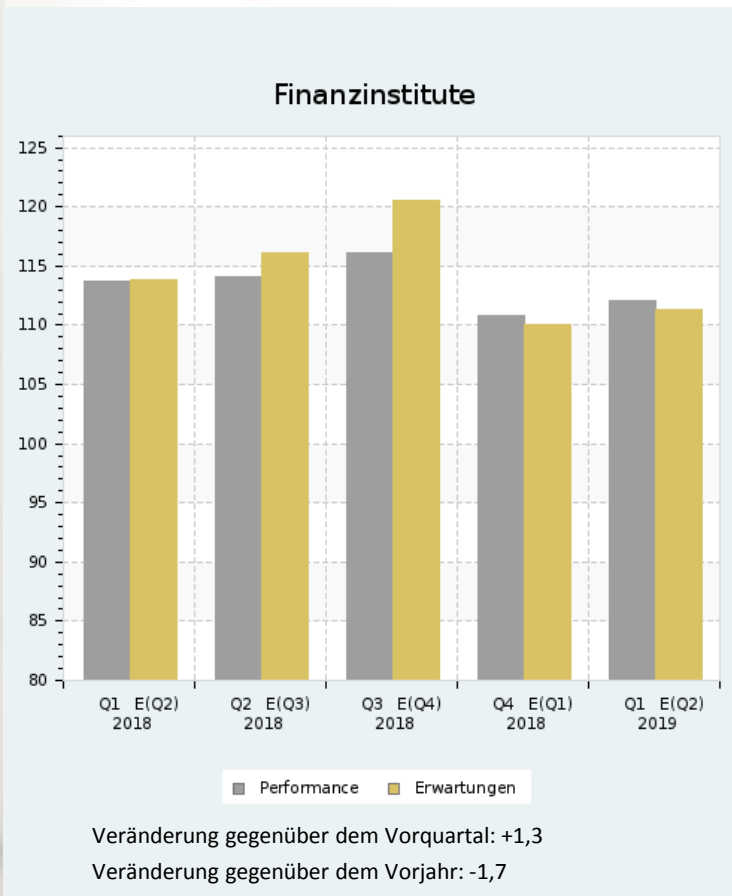
Das Wachstum der Umsätze der Finanzinstitute hat sich im vierten Quartal 2018 kaum verändert. Für das laufende Quartal wird wieder ein leichter Anstieg erwartet. Die Umsätze der Dienstleister liegen 2,8 Punkte niedriger als im Vorquartal. Es wird erwartet, den aktuellen Stand zu halten.

Ertrag



Das Ertragswachstum der beiden Gruppen entwickelt sich rückläufig. Der Sub-Index der Finanzinstitute sinkt um 3,1 Punkte, befindet sich aber immer noch auf einem soliden Stand. Die Dienstleister verzeichnen einen deutlicheren Rückgang um 4,8 Punkte. Für das laufende Quartal erwarten beide Gruppen wieder einen leichten Anstieg.

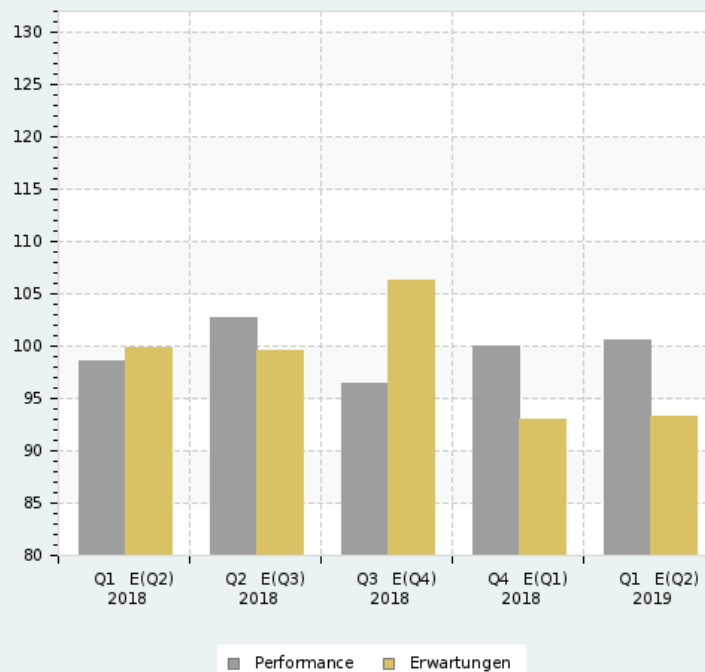
Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens der Finanzinstitute ist vierten Quartal leicht gestiegen und verweilt auf einem mittleren Niveau. Hingegen melden die Dienstleister einen deutlichen Rückgang, der stärker ausfällt als im Vorquartal erwartet wurde. Es wird erwartet, diesen Rückgang im laufenden Quartal wieder zu korrigieren.

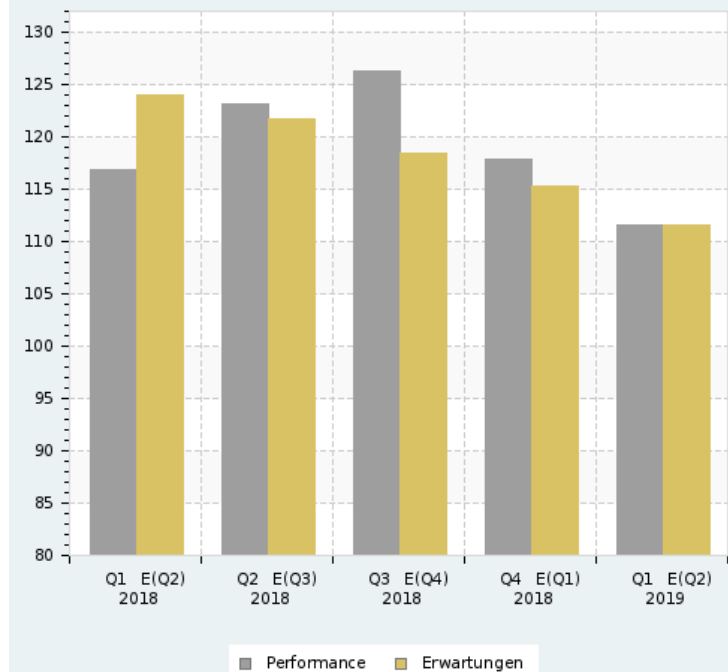
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +0,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +1,9

Dienstleister

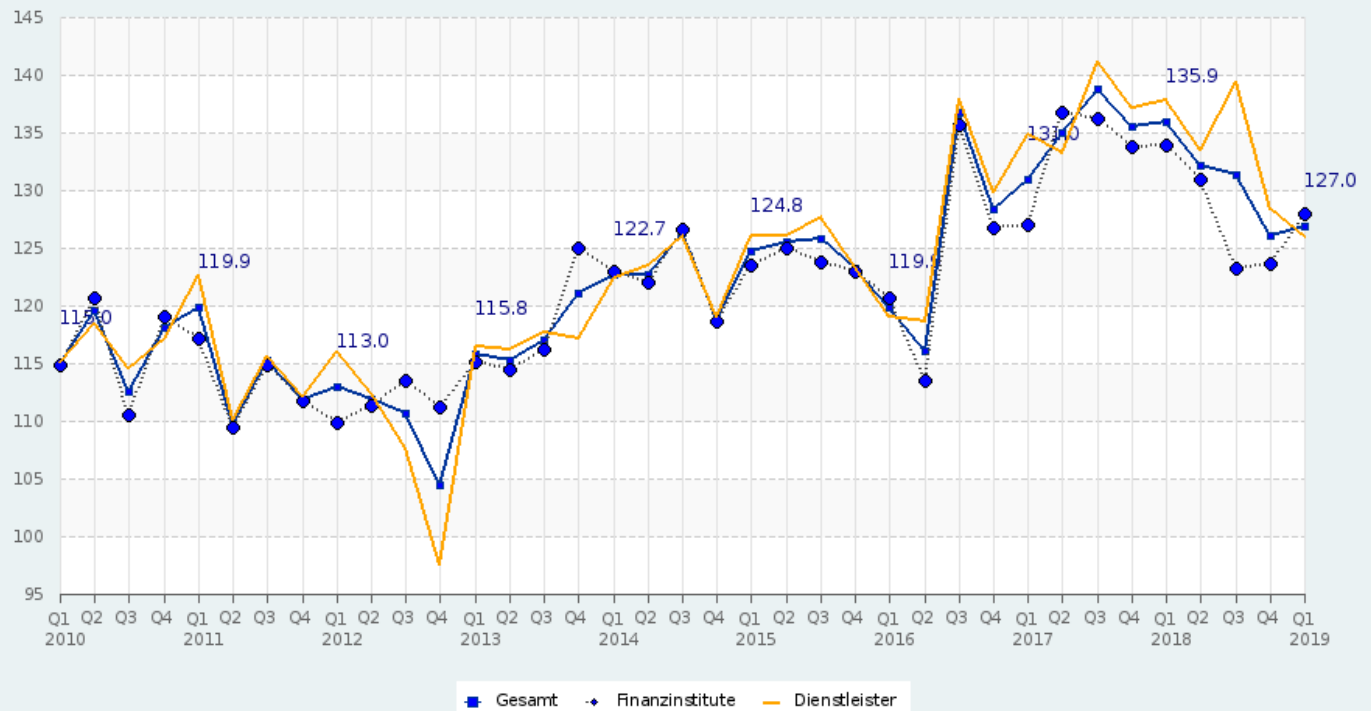


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -6,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -5,3

Der Mitarbeiter-Sub-Index der Finanzinstitute signalisiert eine neutrale Stimmungslage. Bei den Dienstleistern hat sich das Mitarbeiterwachstum weiter verlangsamt. Für das laufende Quartal wird erwartet, das Niveau halten zu können. Hingegen erwarten die Finanzinstitute weiterhin einen Stellenabbau.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 127 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 1,0 Punkte

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Der CFS-Index, der vierteljährlich das Geschäftsklima der deutschen Finanzbranche abbildet, sinkt im vierten Quartal 2018 um 1,2 Punkte auf 112,8 Punkte.
- Der leichte Rückgang ist auf ein schwächeres Wachstum der Erträge bei relativ konstantem Umsatzwachstum in der gesamten Finanzbranche zurückzuführen.
- Darüber hinaus melden die Dienstleister bei ihrem Investitionsvolumen einen deutlichen Rückgang des Wachstums, der stärker ausfällt als im Vorquartal erwartet wurde, und es werden weniger Mitarbeiter eingestellt.
- Bei den Finanzinstituten steigt das Investitionsvolumen leicht an, und sie halten die Anzahl der Mitarbeiter entgegen ihren Erwartungen unverändert konstant. Für das laufende Quartal wird jedoch weiterhin mit einem Stellenabbau gerechnet.

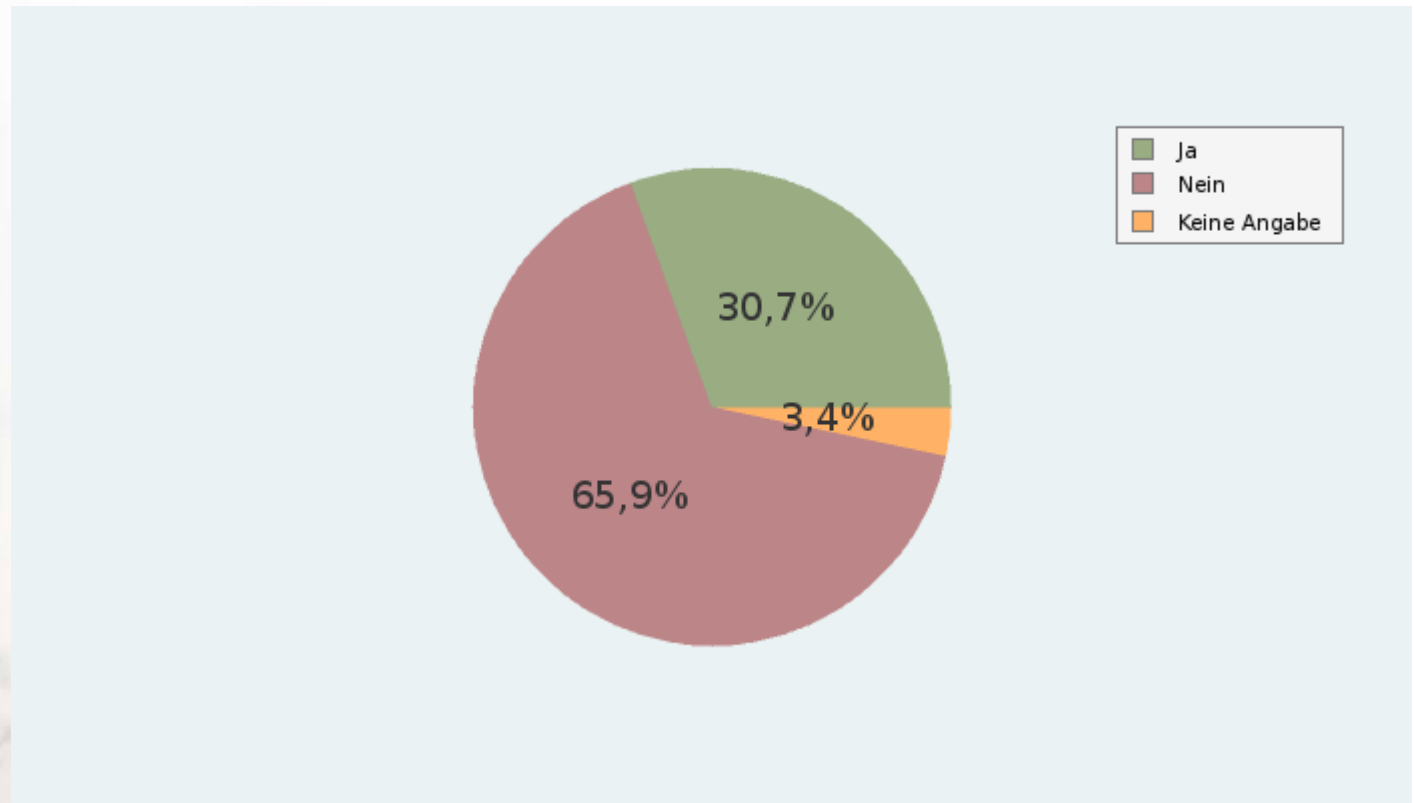
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Umfrage Sonderfragen
Q1 2019 (30.01.19 - 06.02.19)**

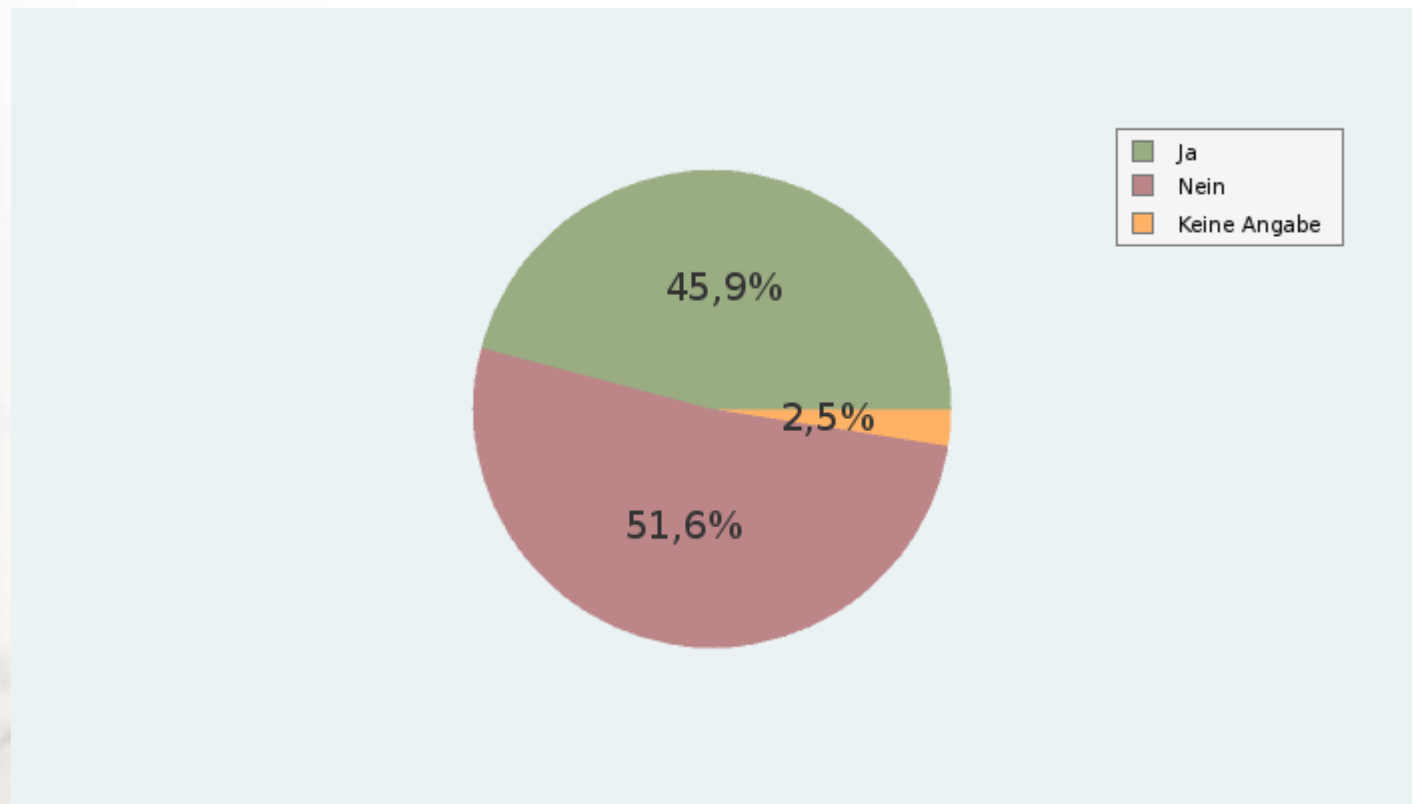
Sonderfragen

Sollte Ihrer Meinung nach die EU weitere Zugeständnisse machen, um einen "harten" (also ungeordneten) Brexit zu verhindern?



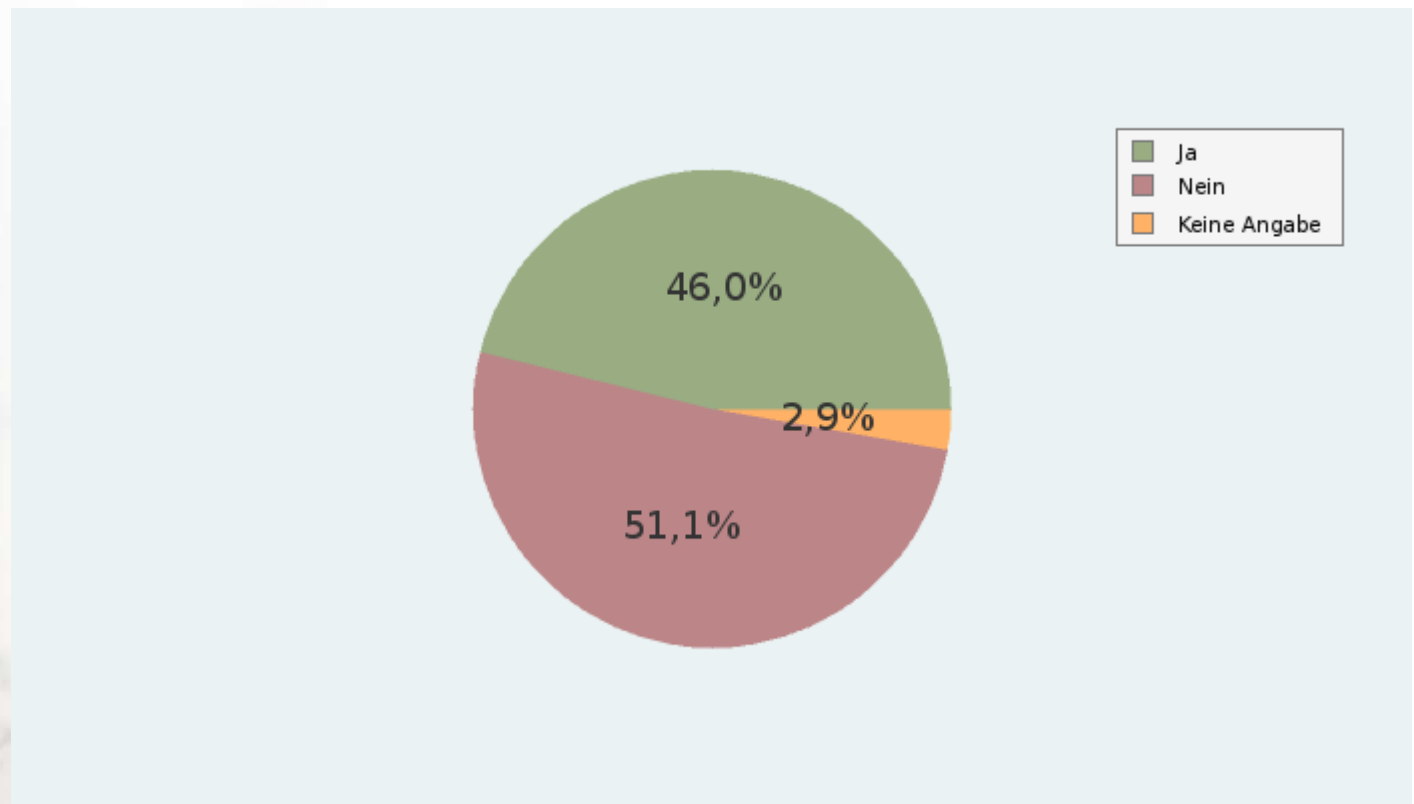
Sonderfragen

Rechnen Sie mit einem harten Brexit?



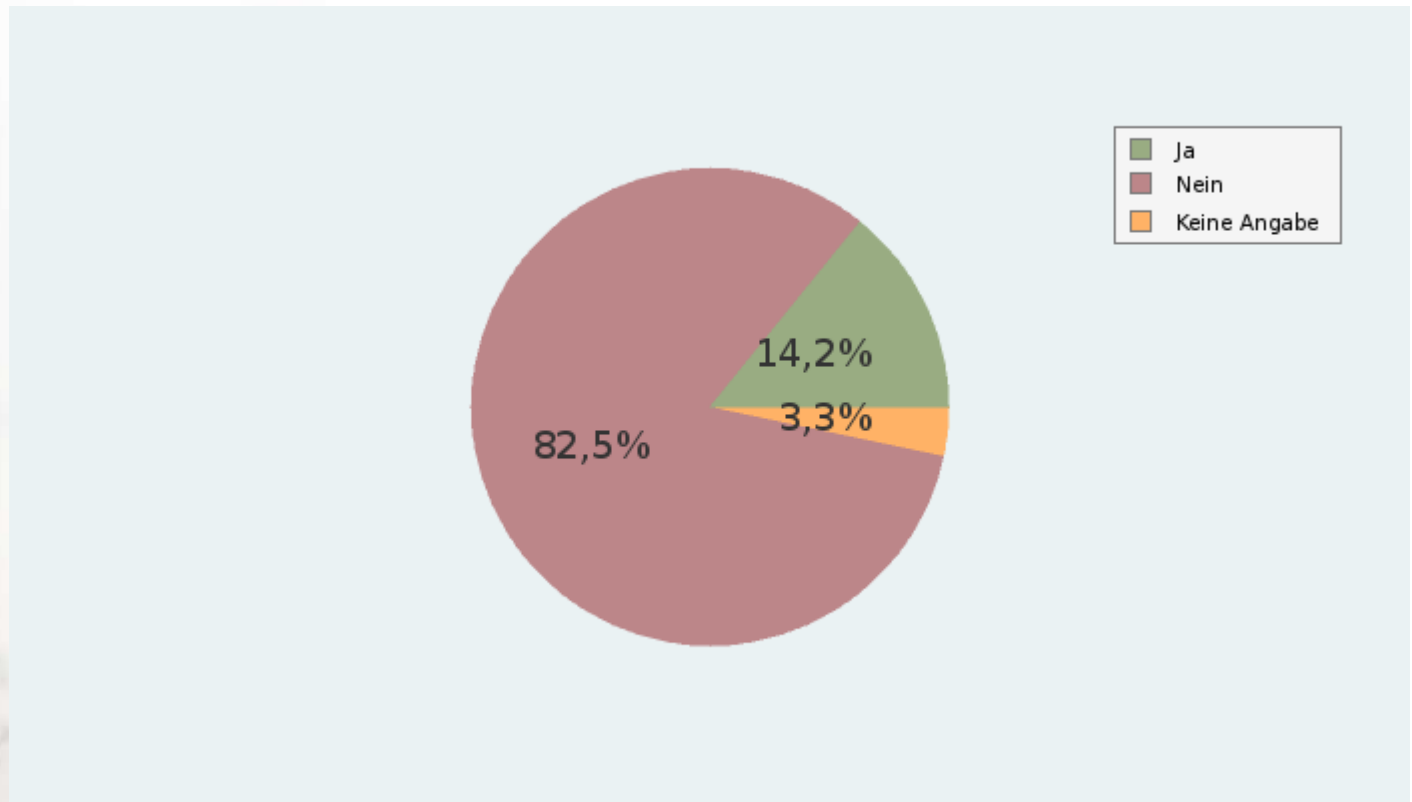
Sonderfragen

Denken Sie, dass die Finanzinstitute in Deutschland auf alle Szenarien - also auch einen harten Brexit - vorbereitet sind?



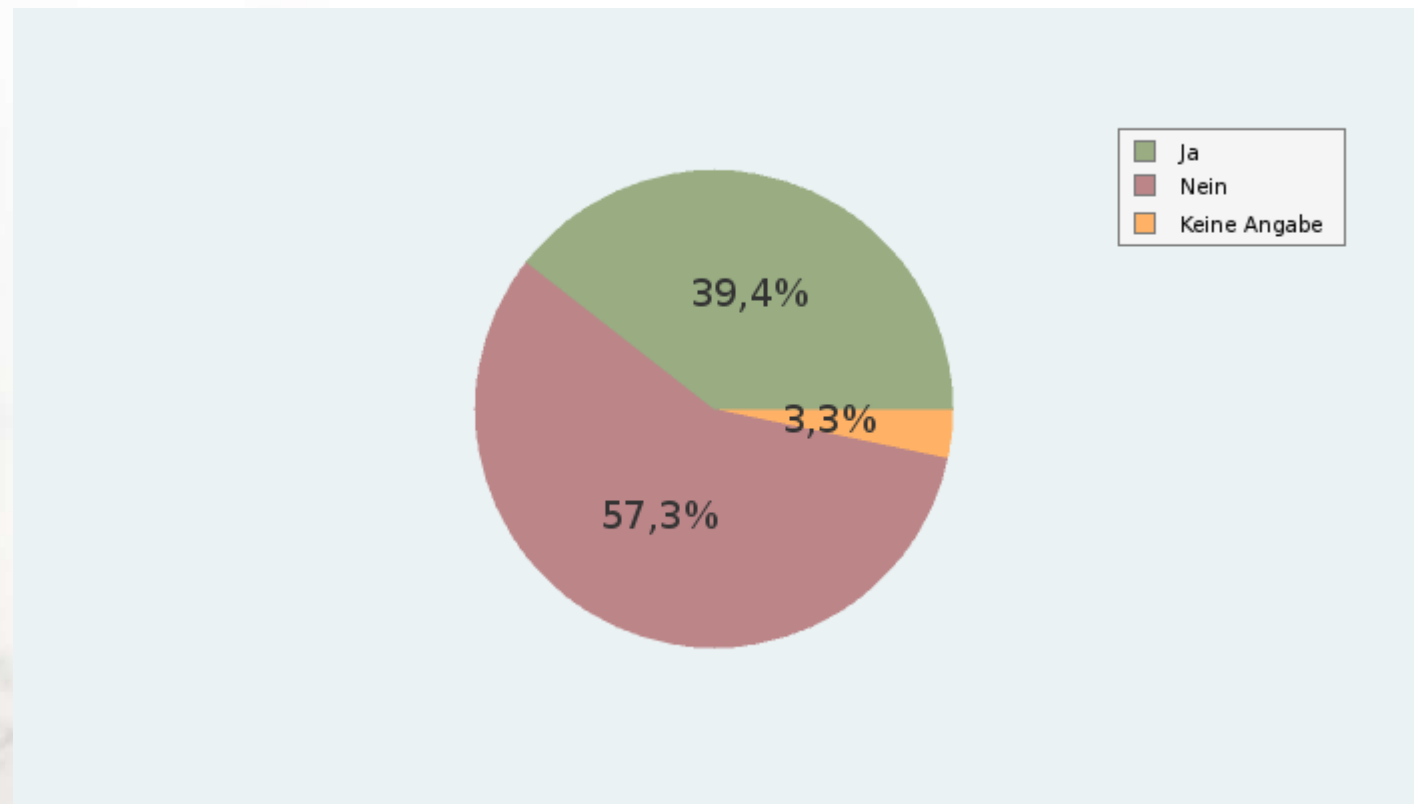
Sonderfragen

Glauben Sie, dass der Finanzplatz Deutschland von einem harten Brexit mehr profitieren könnte als von einem geordneten Brexit?



Sonderfragen

Denken Sie, dass London bei einem harten Brexit seine Stellung als wichtigster europäischer Finanzplatz mittel- und langfristig halten kann?



Zusammenfassung der Sonderfragen

- Am 29. März 2019 soll der rechtskräftige Austritt Großbritanniens aus der EU erfolgen. Aufgrund von Uneinigheiten hinsichtlich des Austrittsabkommens könnte es zu einem "harten Brexit", also einem ungeordneten Austritt der Briten kommen.
- Die Mehrheit der deutschen Finanzbranche (66% der Befragten) vertritt die Meinung, die EU solle keine weiteren Zugeständnisse machen.
- 46% der Befragten rechnen mit einem ungeordneten Brexit, 52% hingegen erwarten einen glimpflicheren Ausgang des Konflikts.
- Während 51 % der Befragten denken, dass die Finanzinstitute in Deutschland nicht auf alle Szenarien, also auch nicht auf einen harten Brexit, vorbereitet sind, erachten immerhin 46% die deutsche Finanzindustrie als vorbereitet.
- Angesichts der schwer vorhersehbaren Folgen des Brexits ist sich die deutsche Finanzbranche geschlossen einig (83%), dass der Finanzplatz Deutschland von einem harten Brexit weniger profitieren würde als von einem geordneten Brexit.
- London wird bei einem harten Brexit sehr wahrscheinlich seine Stellung als wichtigster europäischer Finanzplatz mittel- und langfristig nicht halten können. Davon sind 57% der Befragten überzeugt.